

POSTANSCHRIFT Bundesfinanzdirektion Nord, Postfach 11 32 44, 20432 Hamburg

**Per E – Mail:**

Schleswig - Holsteinischer Landtag  
Wirtschaftsausschuss  
z. Hd. Herrn Manfred Neil

HAUSANSCHRIFT Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg

BEARBEITET VON Michaela Spiecker

TEL (040) 42820 - 1227

FAX (040) 42820 - 2547

E-MAIL [poststelle@bfdn.bfinv.de](mailto:poststelle@bfdn.bfinv.de)

Nachrichtlich:

Hauptzollamt Kiel

DATUM 29. Januar 2010

BETREFF **Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung durch die Zollverwaltung;  
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur tariflichen Entlohnung bei öffentlichen Aufträgen (Tariftreuegesetz); Gesetzesentwurf der Fraktion des SSW;  
Drucksache 17/39**

BEZUG Ihr Schreiben vom 21.12.2009 – L 21

ANLAGEN

GZ **SV 3010 - 3/10 - RF 234** (bei Antwort bitte angeben)

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/281**

Sehr geehrter Herr Neil,

unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 21.12.2009 möchte ich Ihnen mitteilen, dass für Fragen des Vergaberechtes auf Seiten des Bundes ausschließlich das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zuständig ist. Nach Auffassung des Bundesministerium der Finanzen kann eine Stellungnahme zu dem Gesetzesentwurf zur Änderung des Gesetzes zur tariflichen Entlohnung bei öffentlichen Aufträgen (Tariftreuegesetz) des Landes Schleswig – Holstein daher nicht aus dem Geschäftsbereich des Bundesministerium der Finanzen und damit nicht durch die Bundesfinanzdirektionen bzw. ihre Hauptzollämter erfolgen.

Ich darf Sie darauf aufmerksam machen, dass die Zitierung des AEntG in Artikel 1 § 1 des Gesetzesentwurfes nicht „Arbeitnehmer – Entsendegesetz vom 26. Februar 1996 (BGBl. I S. 227), zuletzt geändert am 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3140)“, sondern „Arbeitnehmer – Entsendegesetz vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799)“ lauten muss.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Thiele